
Vieh

Lexikon zur Bibel S. 1220/1221

Hier unterschied man Kleinvieh und Großvieh.

Zum Kleinvieh gehört zunächst das **Schaf**, das in großer Zahl besonders in Südjuda und im Ostjordanland vorhanden ist.

Ferner gehört die **Ziege** dazu, die auch noch in Gegenden gehalten werden kann, in denen das Schaf nicht mehr genügend Nahrung findet. Sie kommt nur in kleineren Herden vor und wird oft mit den Schafen gemeinsam geweidet.

Unter das Großvieh der Herden werden im wesentlichen **Rinder** gezählt (1 Mo 18,7; 32,6; 46,32). Sie sind natürlich wertvoller als die Schafe, brauchen bessere Weide und setzen eine stärkere Sesshaftigkeit voraus.

Außerdem finden sich **Kamele**, und zwar das einhöckrige Dromedar (1 Mo 24,10; Hiob 1,3; Esr 2,67; Jes 60,6). Häufiger als in Israel werden sie bei den Wüstenstämmen gehalten. Sie dienten als Last- und Reittier.

Zu diesem Zweck verwendet man aber auch den **Esel** (1 Mo 12,16; 1 Sam 9,3; Neh 13,15; Sach 9,9) und das Maultier (1 Kön 1,33)

88,8 Und jenes Hohl schwamm auf dem Wasser. Und alle Stiere, und Elefanten, und Kamele und Esel sanken unten auf der Erde, **und alles Vieh**. Und nicht konnte ich sie mehr sehen. Und sie vermochten nicht herauszugehen, sondern sie gingen unter und sanken in die Tiefe.

88,40 und der Herr der Schafe in seiner Mitte. Und ich sah alle Schafe, welche übrig geblieben waren; **und alles Vieh**, welches auf der Erde, und alle Vögel des Himmels fielen nieder und warfen sich hin vor diesen Schafen, und flehten zu ihnen und hörten auf sie in allem Worte.